

Ⓩ
**En
nedderdüütschen
Doodendanz**

von **Hans Much**

Mit Bildern von Professor v. Beckerath
an der Kunstgewerbeschule in Hamburg.

70. Band der „Niederdeutschen Bücherlei“.

Preis: geheftet M. 4.—; schön geb. M. 5.—
Noch auf bestem Friedenspapier gedruckt!

Der Tod nicht als Zerstörer, sondern als sorgsam
waltender Gärtner; tiefste niederdeutsche Heimatkunst
des berühmten Hamburger Dichters. Das erste Buch,
das über Klaus Groth hinausführt!

Von Professor Dr. Hans Much, als Schriftsteller wie als Arzt
weit bekannt und berühmt, erscheint eine neue Dichtung unter dem
Titel „En nedderdüütschen Doodendanz“ mit Schwarzweiß-
zeichnungen von Professor Willy von Beckerath an der Kunstge-
werbeschule in Hamburg.

In unserer heutigen todeschwangeren Zeit wird diese Dich-
tung in vielen Herzen den stärksten Widerhall finden, weil uns
hier der Tod nicht als grausamer Zerstörer, sondern als sorgsam
waltender Gärtner gegenübertritt. Much ist durchdrungen von der
versöhnenden germanischen Auffassung vom Tode, einem Erbteil
der indo-germanischen, die im stärksten Gegensatz zur romanischen Auf-
fassung steht, die in Deutschland Kunst, Dichtung und Kultur über-
wuchert hat.

Much selbst sagt in der Vorrede:

„Mag mien Boof dat bewiesen, datt uns' plattdüütsche Sprak
sich dat taumauden kann, dat Gröttste, wat de Minschen an de
Seel un up de Seel liggen dait, in dat einfachst Kleed vortau-
dragen un uttaudlüüden.“

Frielsch, wat dar in unse leege Lied, wo de Mammon an't
Stüer un de Machtgier an't Räder sitt un de Loeg dat Ganze
kummandiert, väl von verstan ward, is ne anner Frag. De gait
mi as Denker un Dichter aewor rain gar nig an und dar ward
ich mi nich en Spierken um scheeren.

Heimatkunst heit gar keinen Sinn, wenn sei nich wied oewer
Dat un Dunst rutsledden dait: rup up den hoogen Barg mit de
wiede Utsicht. Mit de Art von Heimatkunst, as sei upstunns bi
uns in Dat un Dunst höllschen begäng is, den upstaketen iehr-
füchtigen Hurrapatriotismus, will ich, as ich bün, nig tau daun
hewwen. Koenen wi nig anners daun, as dat Muul uprieten
un Hurra schriegen, wenn dat von haben anbefahlen ward oder
wenn wi gläuwen, eigen Vurtel darvon tau hewwen? De Heimat
teddt ganz gewiß tau Vadderlandsleitw, aewer of tau allgemeine
Minschenleitw, un nich taun Hurrapatriotismus.“

Geschrieben im Felde 1917.

Bezugsbedingungen:

In Kommission nur einzelne geheftete Stücke bei
gleichzeitiger Barbestellung!

Bar: Einzelne Stücke mit 33 1/2%

Von 10 Stück an mit 35% Rabatt,

„ 25	„	„	40%	„
„ 50	„	„	45%	„
„ 100	„	„	50%	„



Rich. Hermes Verlag | Hamburg



Für Freunde der Sternkunde

R. Henselings

**Sternbüchlein
1919**

Ein Wegweiser durch die Wunderwelt
des Sternhimmels

Geheftet M. 1.60 ord., M. 1.10 bar und 13/12

R. Henselings

Drehbare Sternkarte

mit erläuterndem Text

In Schutzhülle M. 2.50 ord., M. 1.75 bar
(Bei einer weiteren Neu-Auflage erfolgt Preiserhöhung)

Neu-Auflage:

J. H. Fabre, der berühmte
Naturforscher
erklärt der Jugend den Sternhimmel
in dem reich illustrierten Buche

**Der
Sternhimmel**

Eine Himmelskunde für Alt und Jung

Geb. M. 6.20 ord., M. 4.10 bar, 11/10 für 43 Mark

Für Jungen wie Mädels

ein sehnlichst erwartetes

Weihnachtsbuch

Auch Erwachsene greifen gerne danach.

Franckh'sche Verlagshandlung · Stuttgart